



Stadtkirche

Bad Aibling

Aktuell

Mariä Himmelfahrt • St. Georg • St. Jakobus, Willing • Hl. Kreuz, Berbling
St. Johannes, Westerham • St. Margareta, Ellmosen • St. Vitus, Mietraching
St. Sebastian • Hl. Kreuz, Thann

vom 20. August – 04. September 2016



Geh aus, mein Herz
und suche Freud
in dieser
lieben Sommerszeit
an deines Gottes Gaben.
Schau an der schönen
Gärten Zier
und siehe, wie sie mir und
dir sich
ausgeschmücket haben.

Paul Gerhardt



Samstag, 20. August 2016 21. SONNTAG IM JAHRESKREIS

L1: Jes 66, 18-21 L2: Hebr 12, 5-7.11-13 Ev: Lk 13, 22-30

19.00 Uhr Mietrachting **1. Eucharistiefeier zum Sonntag**

19.00 Uhr St. Georg **1. Eucharistiefeier zum Sonntag**
f. + Egid Assinger u. Familie Heller

Sonntag, 21. August 2016 21. SONNTAG IM JAHRESKREIS

08.45 Uhr Berbling **Wort-Gottes-Feier**

08.45 Uhr Willing **Stadtkirchengottesdienst**

09.00 Uhr Krankenh. **Wort-Gottes-Feier**

10.00 Uhr St. Seb. **Eucharistiefeier**

f. + Mutter Irmgard Niechziol,
Neffe Karl f. + Onkel Georg Resch,
f. + Joseph

10.30 Uhr St. Georg **Eucharistiefeier**, anschl. Kirchencafé
zur Ehre u. zum Dank der Mutter Gottes

11.45 Uhr Willing **Taufeier: Luis Jahnke, Jonas Valentin Heigl und Laura Niggel**

Montag, 22. August 2016

Maria Königin

17.00 Uhr Krankenh. **Rosenkranz: Wir beten um geistliche Berufe**

Dienstag, 23. August 2016

Hl. Rosa v. Lima, Jungfrau

08.30 Uhr St. Seb. **Laudes**

09.00 Uhr St. Seb. **Hl. Messe**

f. + Maria Mück

19.00 Uhr Willing **Hl. Messe**

KV f. + Johann Graf,
f. + Jakob u. Cäcilia Mayr,
f. + Ehem. u. Vater Josef Huber z. Geb.

Mittwoch, 24. August 2016

HL. BARTHOLOMÄUS, Apostel

L: Offb 21,9b-14 Ev: Joh 1,45-51

09.00 Uhr St. Georg **Hl. Messe**

Donnerstag, 25. August 2016

Hl. Ludwig, König und Hl. Josef v. Calasanz, Ordensgründer

18.15 Uhr St. Seb. **Stille Anbetung**

19.00 Uhr Berbling **Hl. Messe**

f. + Angeh. d. Fam. Springer/Grosse,
f. + Vater u. Opa Johann Staber

19.00 Uhr St. Seb. **Hl. Messe**

Neureuther f. + Angehörige

Freitag, 26. August 2016*Freitag der 21. Woche im Jahreskreis*

09.00 Uhr St. Seb. **Seelenmesse f. + Franz Xaver Riederer,**
anschl. Urnenbeisetzung im städtischen Friedhof

19.00 Uhr Krankenh. **Hl. Messe**

Samstag, 27. August 2016*Hl. Monika*

10.00 Uhr Novalis **Hl. Messe**

16.30 Uhr Willing **Rosenkranz**

17.00 Uhr St. Georg **Rosenkranz**

18.00 Uhr St. Georg **Eucharistische Anbetung u. Beichtgelegenheit bis 18.45 Uhr**

19.00 Uhr Berbling **Rosenkranz**

Samstag, 27. August 2016**22. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

L1: Sir 3, 17-18.20.28-29 (19-21.30-31) L2: Hebr 12, 18-19.22-24a Ev: Lk 14, 1.7-14

19.00 Uhr St. Georg **Stadtkirchengottesdienst**

19.00 Uhr Willing **1. Eucharistiefeier zum Sonntag**
JM f. + Ehem. Hardl Widhammer

Sonntag, 28. August 2016**22. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

08.30 Uhr Ellmosen **Eucharistiefeier**
f. + Angehörige Zehetmaier

08.45 Uhr Berbling **Wort-Gottes-Feier**

09.00 Uhr Krankenh. **Wort-Gottes-Feier**

10.00 Uhr St. Seb. **Eucharistiefeier**
1. JM f. + Elisabeth Michel

10.30 Uhr St. Georg **Eucharistiefeier**

11.45 Uhr Berbling **Taufe: Johannes Liebscher und Marina Wierl**

Montag, 29. August 2016*Enthauptung Johannes' des Täuflers*

L: Jer 1,4.17-19 Ev: Mk 6,17-29

17.00 Uhr Krankenh. **Rosenkranz: Wir beten um geistliche Berufe**

Dienstag, 30. August 2016*Dienstag der 22. Woche im Jahreskreis*

08.30 Uhr St. Seb. **Laudes**

09.00 Uhr St. Seb. **Hl. Messe**
zu Ehren der Hl. Schutzengel

19.00 Uhr Westerham **Hl. Messe**

Mittwoch, 31. August 2016*Hl. Paulinus von Trier, Bischof*

09.00 Uhr St. Georg **Hl. Messe**

Donnerstag, 01. September 2016

*Donnerstag der 22. Woche im Jahreskreis
Gebetstag um geistl. Berufe*

- 18.00 Uhr Ellmosen **Kreuzweg des Kath. Frauenbundes von Ellmosen nach Thann**
(Treffpunkt: Wimmerstadl in Ellmosen), **anschl. Gebetsandacht**
- 18.15 Uhr St. Seb. **Stille Anbetung**
- 19.00 Uhr St. Seb. **Hl. Messe**
- 19.00 Uhr Berbling ***Hl. Messe entfällt***

Freitag, 02. September 2016

Hl. Nonnosus, Abt - Herz-Jesu-Freitag

- 09.00 Uhr St. Seb. **Seelenmesse f. + Cletusa Gerken,**
anschl. Urnenbeisetzung im städtischen Friedhof
- 19.00 Uhr Krankenh. **Hl. Messe**

Samstag, 03. September 2016

Hl. Gregor d. Große, Papst, Kirchenlehrer

- 16.30 Uhr Willing **Rosenkranz**
- 17.00 Uhr St. Georg **Rosenkranz**
- 18.00 Uhr St. Georg **Eucharistische Anbetung u. Beichtgelegenheit bis 18.45 Uhr**

Samstag, 03. September 2016 23. SONNTAG IM JAHRESKREIS

L1: Weish 9, 13-19 L2: Phlm 9b-10.12-17 Ev: Lk 14, 25-33

- 19.00 Uhr Berbling **1. Eucharistiefeier zum Sonntag,** Musikgestaltung: **Willinger Musi**
1. JM f. + Josef Zehetmaier,
f. + Ehem. Josef Wierl u. + Angehörige,
f. + Johann, Maria u. Anna Staber u. + Angeh.
- 19.00 Uhr St. Georg **Wort-Gottes-Feier zum Sonntag**

Sonntag, 04. September 2016 23. SONNTAG IM JAHRESKREIS

- 08.30 Uhr Mietraching **Wort-Gottes-Feier**
- 08.45 Uhr Willing **Wort-Gottes-Feier**
- 09.00 Uhr St. Seb. **Stadtkirchengottesdienst**
- 09.00 Uhr Krankenh. **Wort-Gottes-Feier**
- 10.30 Uhr St. Georg **Eucharistiefeier,** anschl. Kirchencafé
f. + Opa Friedrich Stolorz,
JM f. + Marinus Maier
- 11.45 Uhr St. Georg **Tauffeier: Annalena Dorfer**

*Vergelt's Gott, Herrn Neupriester Thomas Weinzierl für die zweiwöchige Seelsorgsmithilfe in der Stadtkirche! Für seine erste Kaplanstelle, die er am 01. September 2016 im Pfarrverband Velden antritt, einen guten Start, Gesundheit, Gottes Segen und viele offene Herzen!
Im Namen der Stadtkirche, Georg Neumaier, Pfarrer*

**Bitte lesen Sie die Gottesdienstordnung in nächster Zeit genau.
Aufgrund der Urlaubszeit können
nicht alle Gottesdienste in gewohnter Weise abgehalten werden.
Vielen Dank für Ihr Verständnis!**

Pfarrbüro Mariä Himmelfahrt

Aufgrund des Umbaus der Pfarrbüroräume Mariä Himmelfahrt finden Sie das Pfarrbüro bis voraussichtlich Dezember 2016 in der „Johannistube“ im Paulusheim.

„Einander anvertraut“ - Danken für viele Ehejahre

Einladung zum diözesanen Ehepaarfest in Freising am Sonntag, 2. Oktober 2016

Alle Ehepaare und besonders jene, die in diesem Jahr ein Ehejubiläum feiern, sind herzlich zum jährlichen diözesanen Ehepaarfest am **Sonntag, 2. Oktober 2016** auf dem Freisinger Domberg eingeladen. Kardinal Marx wird dem festlichen Dankgottesdienst mit anschließender Ehepaarsegnung **um 10.30 Uhr im Freisinger Mariendom** vorstehen. Anschließend findet ein Empfang sowie ein Kultur- und Begegnungsprogramm statt.

Schriftliche Anmeldung erforderlich bis zum 1. September 2016

Die Faltblätter „Einander anvertraut. Danken für viele Ehejahre“ mit einer Anmeldekarte liegen in den Kirchen und im Pfarrbüro auf. Anmeldungen sind auch über die Internetseite www.erzbistum-muenchen.de/ehapaarsegnung möglich.

Nähere Informationen bei der Ehe- und Familienpastoral des Erzbischöflichen Ordinariats unter Tel. 089/2137-1244 (Fax -1783) erhältlich.

TERMINE

So, 21.08. und So, 04.09. **Kirchencafé nach dem Gottesdienst in St. Georg**

***Die Pfarrbüros sind während der Schulferien (bis 12.09.16)
nachmittags geschlossen.***

Vormittags haben wir zu den üblichen Zeiten geöffnet.

St. Georg: Montag und Mittwoch 08.30 – 12.00 Uhr

Mariä Himmelfahrt: Dienstag, Donnerstag u. Freitag: 08.30 – 12.00 Uhr

***Während der Schließzeiten können Sie uns
eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.***

08061-497590 (St. Georg) oder 08061-93280 (Mariä Himmelfahrt).

Bitte vergessen Sie dabei nicht, Ihren Namen und Ihre Telefonnummer zu nennen.

*Der Anrufbeantworter wird regelmäßig abgehört,
auch wenn das Pfarrbüro geschlossen ist. **Wir rufen Sie gerne zurück!***

Kath. Pfarrbüro Mariä Himmelfahrt

Harthausen Str. 2 • 83043 Bad Aibling

Telefon: 0 80 61 – 93 28 0

Telefax: 0 80 61 – 93 28 19

Di, Do, Fr: 08.30-12.00 Uhr, Do: 16.00-18.00 Uhr

→ ***In den bayerischen Schulferien sind beide Pfarrbüros nur am Vormittag geöffnet!***

Kath. Pfarrbüro St. Georg

Westendstr. 21 • 83043 Bad Aibling

Telefon: 0 80 61 – 49 75 90

Telefax: 0 80 61 – 49 75 922

Mo + Mi: 08.30-12.00 Uhr, Di + Fr 14.00-17.00 Uhr

Pfarrbücherei Willing 08061-3705995 (Eugen-Belz-Str. 25a): Mi 16.00-18.00 Uhr, Fr 16.00 – 17.00 Uhr

Internet: www.erzbistum-muenchen.de/stadtkirche-bad-aibling

Email Mariä Himmelfahrt: mariae-himmelfahrt.bad-aibling@erzbistum-muenchen.de

Email St. Georg: st-georg.bad-aibling@erzbistum-muenchen.de

Herausgeber: Kath. Stadtkirche Bad Aibling • **V.i.S.d.P.R.:** Pfarrer Georg Neumaier

Erzbistum ruft Gläubige zu Umfrage über Seelsorge auf

Teilnahmefrist verlängert bis 30. September.

Bislang mehr als 1000 Fragebögen ausgefüllt

München, 3. August 2016. Die Teilnahmefrist der Umfrage über die Seelsorge im Erzbistum München und Freising ist verlängert worden: Noch bis Ende September statt ursprünglich bis Ende Juli können sich Gläubige an der Studie beteiligen. Zum Mitmachen aufgerufen sind alle Gemeindemitglieder und alle, die schon einmal Angebote der Seelsorge in den Pfarreien und Pfarrverbänden genutzt haben. Die Online-Umfrage ist unter www.umfrage-erzdiocese-muenchen-freising.de erreichbar. Sie kann von nun auch in Papierform angefordert werden unter Angabe von Postanschrift und Zahl der gewünschten Fragebögen per E-Mail an info@ibip-institut.de. Die Umfrage ist Teil einer breit angelegten Studie, mit der das Erzbistum die Situation der Seelsorge in den Pfarreien und Pfarrverbänden erfassen will. Bislang zählt die Umfrage bereits mehr als 1000 Teilnehmer.

Schwerpunkt ist dabei die Frage nach den Auswirkungen des im Jahr 2010 verabschiedeten „Orientierungsrahmen zur Ausgestaltung der Seelsorgeeinheiten“ und der durch ihn angestoßenen inhaltlichen und strukturellen Veränderungen. Im quantitativen Teil der Studie werden neben den Gläubigen pastorale Mitarbeiter und ehrenamtlich Engagierte befragt. Im qualitativen Teil der Studie werden mit Mitarbeitern und Ehrenamtlichen vertiefende Gespräche geführt.

Die Fragen befassen sich unter anderem mit der Zusammenarbeit mehrerer Pfarreien in einem Pfarrverband, zum Beispiel mit dem Pastoralkonzept für den Pfarrverband, Schwerpunktsetzungen in den einzelnen Pfarreien, der gemeinsamen Gottesdienstordnung und dem Pfarrverbandsrat als ehrenamtlichem Beratungsgremium. Auch die Zusammenarbeit innerhalb des Seelsorgeteams und die Einbindung von Ehrenamtlichen werden untersucht. Weiter spielt die Vernetzung mit Akteuren wie Orden und Klöstern, Bildungshäusern und Schulen oder ökumenischen Partnern eine Rolle.

Die Studie wird durchgeführt vom Institut für pastorale Praxisforschung und bibelorientierte Praxisbegleitung (IbiP) an der Katholischen Hochschule Nordrhein-Westfalen in Paderborn. Voraussichtlich Ende 2016 wird das Institut die Ergebnisse der Studie an die Bischofsvikare des Erzbistums München und Freising übergeben, die im Auftrag des Erzbischofs die Verantwortung für die Durchführung übernommen haben. (gob/ck)

Bitte beteiligen Sie sich an dieser Umfrage!

Georg Neumaier, Pfarrer

*Die Situation der Flüchtlinge in Deutschland beschäftigt viele Menschen. Die sogenannte „Flüchtlingskrise“ ist ein Dauerthema in der Öffentlichkeit. Die Medien berichten fast täglich. Dabei fällt allerdings auf, dass alle viel **über** Flüchtlinge reden – aber kaum einer wirklich **mit** ihnen.*

Um die aktuelle Flüchtlingskrise und die damit einhergehenden Problematiken besser verstehen zu können, ist es hilfreich, die persönlichen Geschichten und Erfahrungen der bei uns Hilfesuchenden zu erfahren:

Menschen, die zu uns kommen

Gefahrvolle Flucht mit Neffen und kleinen Kindern

Hoffnung auf Sicherheit in Deutschland

Namika ist eine junge Syrerin, deren Geschichte vielen gleicht, und dennoch ein erschütterndes Schicksal erzählt. Namika hat mehrere Jahre in den Vereinigten Arabischen Emiraten als Englischlehrerin gearbeitet, bis der Bürgerkrieg in Syrien sie und ihre Familie zur Flucht zwang. Gemeinsam mit ihrem Gatten, ihren kleinen Kindern und ihrem Neffen (14 Jahre) floh sie aus Aleppo.

Aleppo ist eine von vielen syrischen Städten, die vom Bürgerkrieg zerstört ist. Eine Stadt, in der niemand weiß, was in der nächsten Minute passiert. „Das syrische Volk leidet jeden Tag. Es gibt kein Wasser, keine Elektrizität, kein Essen. Jeden Tag müssen die Menschen um ihr Leben fürchten, um das Leben ihrer Kinder. Du kannst niemals sicher sein, dass dein Kind aus der Schule heim kommt. Jeden Tag verschwinden Leute. Und auch wenn du Geld zahlst ist nicht sicher, dass deine willkürlich festgenommenen Verwandten oder Freunde wieder freigelassen werden. Viele unserer Verwandten sind gestorben.“

Aleppo ist eine Stadt, in der alle drei „Machthaber“ mit voller Gewalt herrschen. „Aleppo ist belagert von der ISIS, der Free Army und den Regierungstruppen von Assad. Jeder schießt auf jeden und man kann sich nicht schützen. Meine Nachbarin fiel plötzlich auf der Straße um. Sie wurde erschossen. Man hat nicht einmal gesehen, woher der Schuss kam. Auf einmal fiel sie um“, so Namika. „Wenn man in einem IS-Gebiet lebt, hat man keine Chance, raus zu kommen, so wie eine meiner Schwestern. Ihr 13-jähriger Sohn wurde von ISIS Soldaten entführt, gefoltert und getötet, als er sich weigerte, auf Menschen zu schießen.“

„Seit wir beschlossen hatten zu fliehen, wollten wir immer nach Deutschland, da die Menschen dort so freundlich sind. Das haben wir im Fernsehen gesehen“, so Namika, deren Bruder als Arzt in Köln lebt und arbeitet.

Bis in die Türkei floh die ganze Familie und der Neffen Sami gemeinsam. Dann ging das Geld der Familie aus. „Es ist alles so teuer. Mein Mann wollte uns in Sicherheit wissen und schickte uns übers Meer nach Griechenland. Er blieb alleine zurück.“ Die Frau mit den Kindern wurde von den Schleusern in ein kleines Boot gepfercht. „Es waren mindestens 70 Personen in dem Boot, das höchstens Platz für 30 Leute hatte“, so Namika „wir hatten schreckliche Angst.“ Statt angekündigter 45 Minuten mussten sie fünf Stunden auf offener See um ihr Leben bangen, bevor sie aus Samos landeten. „A dream became true,“ erinnert sich Namika. Nach sieben Tagen bekamen sie die Papiere zur Weiterreise und strandeten an der Grenze zu Mazedonien. „Es war kalt und nass. Besonders für die Kinder war es schlimm“, erzählt Namika mit Schaudern. In Serbien wurde es einfacher. In Bussen wurden sie in Camps gefahren, wo Helfer vom Roten Kreuz die Flüchtlinge versorgten. Von dort ging es weiter nach Ungarn: „Dort war es ganz fürchterlich. Sie haben uns wie Tiere behandelt. Mit drei Familien mussten wir in einem kleinen Zelt leben, Männer, Frauen, Kinder. Das Essen war sehr schlecht für die Kinder“. Nach drei Tagen durften sie weiter nach Österreich. „Dort war alles gut. Wir haben in einer Turnhalle gelebt. Dann ging es an die Grenze nach Deutschland. „Wir wurden komplett ´gechecked`. Ich musste mich ganz ausziehen, vor den Kindern, das war für mich sehr unangenehm. Dann bekamen wir Ausweispapiere“, erinnert sich Namika. Von der Grenze aus ging es nach München und Fürstenfeldbruck, dann nach Raubling und von dort, nach gut einem Monat, am 8. November 2015 in ihre jetzige Unterkunft am Samerberg. Insgesamt dauerte die Flucht rund drei Monate. „Die Leute hier sind alle so hilfsbereit. Sie haben uns mit allem versorgt, was wir benötigen. Wir schlafen hier zwar zu viert in einem Zimmer, haben dafür aber ein Wohnzimmer, in dem die Kleinen spielen und wir uns aufhalten können.“, freut sich die Namika, Mutter und Tante. Perfekt ist ihr Glück trotzdem nicht. „Ich weiß nicht, ob ich meinen Mann jemals wiedersehen werde. Ich habe schon lange nichts von ihm gehört“, so Namika unter Tränen. Um sich noch besser in der Gemeinde zu integrieren und arbeiten zu können, lernt Namika fleißig Deutsch. „Wir können uns selbst nicht respektieren, wenn wir nicht arbeiten können.“. Namika ist glücklich über die viele Hilfe, die sie von den Nachbarn bekommt. „Sie helfen, ohne zu fragen. Sie nehmen mich mit zum Einkaufen oder zum Arzt oder begleiten mich zu den Ämtern. Ohne diese Hilfe wäre es schwierig, zurecht zu kommen, da wir hier sehr abgelegen wohnen. Es gibt kein Geschäft, man muss für alles weit fahren“.

Ob sie jemals wieder nach Hause kann, nach Aleppo, weiß sie nicht. Zunächst müssen laut ihr die Russen raus aus Syrien. „In Syrien wird ein Krieg zwischen Iran und der Hisbollah, Russland und den USA geführt – leiden müssen die Syrer. Wir können nicht zurück, bevor im Land wieder Frieden herrscht, nicht, bevor all das Blutvergießen beendet ist“, so Namika. „We have to ask Allah to help us, to stop fighting. The really brave people are the people that stay in Syria – not the refugees“.

(Das Interview wurde auf Englisch geführt. Fotos wurden nicht gemacht, da Namika und ihr Neffe um die Sicherheit ihrer Familie in Syrien fürchten.).